



Helge Limburg

Für Hameln-Pyrmont - Holzminden im Bundestag



Bewerbung als Bundestagskandidat für den Wahlkreis 46 Hameln-Pyrmont - Holzminden für Bündnis 90/Die Grünen

Liebe Freund*innen,

hiermit bewerbe ich mich erneut um euer Vertrauen als Direktkandidat des Wahlkreises Hameln-Pyrmont – Holzminden.

Mit **eurer Unterstützung** ist mir vor vier Jahren über die Landesliste der Einzug in den Deutschen Bundestag gelungen. Damit hat das Weserbergland erstmals seit Charlotte Garbe in den 80er Jahren wieder einen eigenen Grünen Bundestagsabgeordneten.

Grüne Regieren!

Wir Grüne sind erstmals seit 2005 wieder an einer Bundesregierung beteiligt und konnten **viele unserer Vorhaben** im Koalitionsvertrag und im Regierungshandeln verankern. Wir haben den Kohleausstieg vorgezogen und den Ausbau erneuerbarer Energien massiv beschleunigt. Wir haben den Paragraphen 219a StGB gestrichen, der Informationen über Schwangerschaftsabbrüche bestraft. Wir haben den Mindestlohn und das Kindergeld erhöht.



Aber klar ist: Das alles ist kein Anlass, sich zufrieden zurückzulehnen. Die **Koalition** gibt ein schlechtes Erscheinungsbild ab. Obwohl wir in krisenhaften Zeiten viel erreicht haben, bleiben wir in einigen Bereichen sowohl hinter dem Koalitionsvertrag als auch hinter den politischen Notwendigkeiten zurück. Die **Klimakrise** wartet nicht, bis Deutschland und die Europäische Union sich nach und nach zu einer CO2-neutralen Wirtschaft gewandelt haben. Die **soziale Spaltung** grenzt JETZT Menschen aus und beraubt viele Kinder ihrer Chancen. **Demokratie und Rechtsstaat** stehen JETZT unter Druck, insbesondere durch Wahlerfolge der AfD. Die **Ukraine**, die für Freiheit und Selbstbestimmung ihrer Bevölkerung kämpft, kann mit ihrer Verteidigung nicht warten! Wir Grüne können selbstbewusst auf die Erfolge unserer Regierungsarbeit blicken, aber wir machen das in dem Wissen, dass wir in unseren Anstrengungen nicht nachlassen dürfen. Und dass noch **viel Arbeit** vor uns liegt.



Helge Limburg

Für Hameln-Pyrmont - Holzminden im Bundestag



Einiges Europa!

Die Europäische Einigung ist der wahr gewordene Traum vieler Generationen auf unserem Kontinent. Von der Atlantikküste bis zum Schwarzen Meer, von Lappland bis Zypern können Menschen **frei** reisen, studieren und arbeiten. Sie besitzen eine gemeinsame Unionsbürgerschaft, wählen ein gemeinsames Parlament und nutzen zum Großteil dieselbe Währung. Das ist der Erfolg jahrelanger Arbeit von vielen.



Doch dieser Erfolg ist in Gefahr: Zum einen durch Wahlerfolge rechtsextremer, verfassungs- und europafeindlicher Parteien, aber auch durch kurzfristige populistische Maßnahmen wie **Grenzkontrollen**, ohne Absprache mit unseren europäischen Nachbarn, durch die Bundesinnenministerin. Durch solche teuren und unwirksamen Aktionen wird das europäische Projekt leichtfertig gefährdet. Wir werden nicht aufhören, uns für offene Grenzen und für ein Europa, das die **Menschenrechte** schützt, einzusetzen. Wir kritisieren diese Grenzkontrollen und werden nicht hinnehmen, dass sie eine Dauereinrichtung werden. Als Berichterstatter habe ich darauf gedrängt, dass nun endlich jeder Mensch in Abschiebehaft einen staatlichen Pflichtanwalt an die Seite gestellt bekommt. Und so werden wir nicht aufhören, in dem Feld der Migrationspolitik für Differenzierung zu streiten und bei jedem Gesetzespaket die Mindeststandards der Europäischen **Menschenrechtskonvention** zu verteidigen. Es ist schlimm, dass das keine Selbstverständlichkeit ist, aber wir nehmen diese Aufgabe an.

Demokratischer Rechtsstaat!



Als rechtspolitischer Sprecher der Bundestagsfraktion habe ich mich für die **Abschaffung des §219a StGB**, für eine stärkere Digitalisierung der Justiz, einen resilienten Rechtsstaat und eine Verbesserung des Völkerstrafrechts zur Ahndung von Kriegsverbrechen weltweit eingesetzt. Das sind wichtige Erfolge, aber wir müssen mehr tun: Die Umsetzung eines Demokratiefördergesetzes bleibt elementar, um die zivilgesellschaftlichen Initiativen, die sich unter härtesten Bedingungen für unsere **Demokratie** engagieren, endlich dauerhaft und verlässlich zu unterstützen. Wir müssen stärker als bisher gegen Hass, Hetze und Desinformation im Internet vorgehen. Wir haben es hier mit Kampagnen zu tun, die nicht nur von deutschen



Helge Limburg

Für Hameln-Pyrmont - Holzminden im Bundestag



Rechtsextremen, sondern von autokratischen Staaten wie Russland und China mit dem Ziel betrieben werden, die Demokratie in Deutschland zu schwächen. Dem müssen wir mit harten Maßnahmen gegen untätige **Internetplattformen** entgegentreten.

Gegenwärtig erleben wir eine sich immer weiter nach rechts verschiebende **Migrationsdebatte**. Um es klar zu sagen: Nicht die Menschen, die bei uns Schutz suchen, sind das Problem, sondern diejenigen, die auf ihrem Rücken Ängste schüren, Hass verbreiten und die die Schutzsuchenden tötlich bedrohen. Wir Grüne müssen immer wieder klar machen, dass unser Land immer differenzieren muss und Pauschalurteile über Einwandernde in der Debatte keinen Platz haben dürfen. Zu unseren Grundwerten gehören das **Grundrecht auf Asyl**, die Europäische Menschenrechtskonvention und die Genfer Flüchtlingskonvention. Das darf bei allen sicherheits- und migrationspolitischen Entscheidungen auch künftig nicht in Frage gestellt werden.



Sozialer Zusammenhalt!

Das Sozialstaatsprinzip hat bei uns Verfassungsrang. Unsere Aufgabe ist es, dem gerecht zu werden. Jeder Mensch muss am Wohlstand teilhaben können, niemand darf abgehängt werden. Das Ausmaß an **Kinderarmut** ist und bleibt ein Skandal, mit dem wir uns nicht abfinden dürfen! Deshalb kämpfen wir für eine **Kindergrundsicherung**, die Kinder und Familien aus der Armut holt und echte Teilhabe ermöglicht. Deshalb werden wir nicht auf-



hören, **gegen Lohnunterschiede** zwischen Männern und Frauen anzukämpfen und für auskömmliche **Mindestlöhne** für alle zu streiten. Und deshalb werden wir nicht aufhören, für eine **gerechte Besteuerung** großer Vermögen und Einkommen zu kämpfen. Einkommen verpflichtet. Dieser Satz aus dem Grundgesetz muss mit Leben gefüllt werden.

Für den Newsletter und weitere Infos...

helge-limburg.de



Helge Limburg

Für Hameln-Pyrmont - Holzminden im Bundestag



Weserbergland stärken!

Als Kind des Weserberglandes ist es mir natürlich ein besonderes Anliegen, unsere Region insgesamt weiter voranzubringen und unsere Stärken bewusster einzusetzen. Wir haben innovative Unternehmen und Forschungseinrichtungen, wie zum Beispiel Stiebel Eltron und das ISFH, die führend bei Zukunftstechnologien sind, die uns beim Kampf gegen den Klimawandel helfen. Darauf müssen wir aufbauen. Wir haben eine Vielzahl von Vereinen und Verbänden, die **ehrenamtliches Engagement** hervorrufen. Das gilt es auch durch erleichterte Rahmenbedingungen zu unterstützen. Wir haben eine wunderschöne Natur und ein breites Freizeitangebot, dass durch eine bessere, gemeinsame, gemeinde- und landkreisübergreifende Vermarktung auch überregional zur Geltung kommen könnte. Wir leben Vielfalt und schaffen Integration, Tag für Tag in den Städten und Gemeinden **vor Ort**. Damit sichern wir auch unsere Zukunft.

Aber es gibt auch noch viel zu tun: Um mehr Menschen zum Umstieg auf die Schiene zu bewegen, braucht es Pünktlichkeit und Anschlussicherheit im Netz der Deutschen Bahn. Kreiensen und Elze dürfen, wie ich oft genug am eigenen Leib erfahren musste, nicht länger die Orte sein, an denen wir regelmäßig unfreiwillig auf einen Anschluss warten. Keine Ortschaft darf vom **Nahverkehrsnetz** ausgeschlossen sein.



Wir müssen darüber hinaus die soziale Infrastruktur ausbauen. Ich werde mich weiterhin gemeinsam mit euch für den Erhalt, Aus- und Neubau von **Schutzeinrichtungen** und -räumen, wie dem Frauenhaus in Holzminden oder den Angeboten des SkF Hameln, einsetzen. Ich werde weiterhin dafür kämpfen, dass öffentliche Einrichtungen, wie beispielsweise unsere schönen Bibliotheken, **barrierefrei** zugänglich sind und so nicht nur der Daseinsvorsorge, sondern auch als sozialer Treffpunkt für alle Menschen dienen.



Helge Limburg

Für Hameln-Pyrmont - Holzminden im Bundestag



Liebe Freund*innen,

ich habe in den letzten Jahren die Belange und Sichtweisen aus dem Weserbergland in Berlin eingebracht. In **Fraktionssitzungen, im Fraktionsvorstand** und natürlich gegenüber unseren Minister*innen und Staatssekretär*innen. Umgekehrt sah ich es als meine Aufgabe an, Euch die **Diskussionen, Hintergründe** und **Entscheidungsprozesse** des „politischen Betriebes“ in Berlin näher zu bringen. Beides sind wichtige Aufgaben, gerade in Zeiten, in denen unsere Demokratie so unter Druck steht, wie lange nicht mehr. Der größte konkrete Erfolg, den wir alle gemeinsam erreicht haben, ist sicherlich das Aus für das nukleare Logistikzentrum Würgassen. Ein großer **Dank** gilt allen daran Beteiligten in den Kommunen, im Land und bei mir in der Landesgruppe.



Aus all diesen Gründen möchte ich für euch erneut in den Deutschen Bundestag einziehen und das Weserbergland dort vertreten: Um **Demokratie** und **Rechtstaat, Sozialstaat** und **Europäische Einigung** sowie **Freiheit** zu **verteidigen**. Um unsere **Natur** und unsere **Umwelt** zu **schützen**, damit wir und unsere Kinder und Enkel auf diesem Planeten noch gut leben können.

Ich möchte mit euch gemeinsam **Wahlkampf** und vor allem dann Politik gestalten, in enger **Vernetzung** der verschiedenen politischen Ebenen. Ich bitte euch um **eure Unterstützung** bei der Aufstellungsversammlung am 1. Oktober 2024 in Bodenwerder!

Herzliche Grüße

A handwritten signature in black ink that reads "Helge Limburg".

